

Roger Mallmenn
Fraktionsvorsitzender

**DIE LINKE. Fraktion im Kreistag
des Landkreises Rhein-Hunsrück**
In der Hohl 4
56291 Birkheim
Telefon 06746 / 8377
Mobil 0151 / 17 99 80 49

Email:
rogermallmenn@web.de

Web:
www.die-linke-rhein-hunsrueck.de

Volksbank Rheinböllen
Konto-Nr.: 110 89 02
BLZ: 560 622 27

DIE LINKE.Fraktion im Kreistag, In der Hohl 4, 56291 Birkheim

Landrat des RHK

Antrag zur Tagesordnung

Birkheim den 01.10.2014

Sehr geehrter Herr Landrat.

hiermit stelle ich folgenden Antrag zur Tagesordnung der kommenden Kreistagssitzung.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TISA in der vorliegenden Form ab. Es handelt sich bei diesen Abkommen um bi- und plurilaterale Handelsverträge, die die Gestaltungsmöglichkeiten von Städten und Gemeinden und ihrer Bürger und Bürgerinnen nachhaltig einschränken werden und in erster Linie den Interessen von multinationalen Großkonzernen dienen. Diese Verträge stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung dar.

Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises fürchtet durch das derzeit von der EU-Kommission hinter verschlossenen Türen verhandelte Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) sowie das Abkommen mit Kanada (CETA) und das „Trade in Services Agreement“ oder auch „Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen“ (TiSA) negative Konsequenzen, z.B. für die öffentliche Auftragsvergabe, die Energieversorgung, den Umweltschutz sowie auch für Tarife und Arbeitsbedingungen im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises lehnt eine weitere Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels ab, welche Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. im Bereich der Bildung, der Kulturförderung, der Gesundheit, sozialen Dienstleistungen, Abwasser- und Müllentsorgung oder der Wasserversorgung beinhaltet. Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises kritisiert die fehlende Transparenz der Verhandlungen und fordert, dass künftige Verhandlungen öffentlich durchzuführen sind und unterstützt in diesem Sinne ausdrücklich den Beschluss des Deutschen Städtetages vom 12. Februar 2014.

Der Landrat des Rhein-Hunsrück Kreises wird diese ablehnende Haltung in geeigneter Weise gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden dafür einsetzen, dass diese sich ebenfalls gegen den Abschluss bzw. die Ratifizierung der Handelsverträge in der vorliegenden Form positionieren. Er wird darüber hinaus seine Möglichkeiten nutzen, die Öffentlichkeit über seine ablehnende Haltung zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA zu informieren.

Begründung:

erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Roger Mallmenn